

Medienmitteilung

Swiss Telecommunication Summit 2025: «Erfolgsfaktor digitale Innovation»

Bern, 26. Juni 2025 – Digitale Innovation bleibt der zentrale Treiber für die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und den gesellschaftlichen Fortschritt der Schweiz. Am Swiss Telecommunication Summit 2025 im Kursaal Bern diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik über die Voraussetzungen, Chancen und Herausforderungen einer zukunftsorientierten Digitalisierung – mit einem besonderen Fokus auf künstliche Intelligenz, neue Geschäftsmodelle und resiliente digitale Infrastrukturen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Urs Hölzle, Google Fellow und langjähriger Vordenker der digitalen Transformation, mit einem Plädoyer für mehr Umsetzungsmut in der Schweizer Innovationskultur. Die Präsidentin des Schweizerischen Verbands der Telekommunikation (asut), Judith Bellaiche, betonte in ihrer Begrüssung die Bedeutung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen und verlässlicher Netzinfrastrukturen als Erfolgsfaktor für digitale Entwicklungen.

Innovation zwischen Start-up-Dynamik und strategischer Transformation

Wie etablierte Schweizer Unternehmen Innovationskraft systematisch weiterentwickeln, zeigten mehrere praxisnahe Beiträge: So illustrierte Johannes Schumm (Sensirion), wie aus einem Start-up ein globaler Technologieführer wurde – inklusive dem Aufbau neuer digitaler Geschäftsmodelle wie «Sensor-as-a-Service». Prof. Dr. Karolin Frankenberger (HSG) präsentierte ein methodisches Vorgehen zur Business Model Innovation in disruptiven Zeiten.

Laetitia Henriot Arsever (Valora) zeigte, wie KI und GenAI die Wertschöpfung im Detailhandel transformieren – durch technologische Grundlagenarbeit und gezielte Talententwicklung. Die Innosuisse-Direktorin Dominique Gruhl-Bégin legte dar, welche Förderstrategien für Start-ups und digitale Innovationen in der Schweiz besonders wirksam sind.

Technologische Innovationssprünge aus der Schweiz

In der Session «Innovation in der Praxis» berichteten vier erfolgreiche Start-ups und Scale-ups von konkreten Anwendungen: Flyability aus der Industrieinspektion mit Drohnen, Yokoy im Bereich KI-gestütztes Finanzmanagement, Scandit mit Echtzeit-Datenerfassung und xFarm Technologies, das die digitale Transformation in der Landwirtschaft vorantreibt.

Nachhaltigkeit, Netze und Vertrauen als Innovationsmotoren

Am Nachmittag wurde deutlich, dass technologische Innovation auch Verantwortung braucht: Thomas Vellacott (WWF Schweiz) forderte einen differenzierten Blick auf die Wechselwirkungen zwischen KI und Nachhaltigkeit. Weitere Impulse lieferten Oliver Buschmann (Ericsson) zu neuen Wachstumsmöglichkeiten mit 5G und Christophe Batiard (Huawei) über AI-Ready-Infrastrukturen. Den Abschluss machte Isa Müller-Wegner (Swisscom), die betonte, dass Vertrauen, Datensouveränität und Netzqualität künftig zentrale Wettbewerbsvorteile darstellen.

asut als Gestalterin des digitalen Wandels

Die Veranstaltung unterstrich, dass die Schweiz mit ihren leistungsfähigen Netzen, ihrer Innovationskultur und den vielfältigen Technologie-Akteuren hervorragend aufgestellt ist.

Die Referate sind ab 27.06.2025 auf der [asut-Website](https://www.asut.ch) verfügbar.

Über asut

asut ist der führende Verband der Telekommunikationsbranche in der Schweiz. Wir gestalten und prägen gemeinsam mit unseren Mitgliedern die digitale Transformation der Schweiz und setzen uns für optimale politische, rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen für die digitale Wirtschaft ein.

asut ist auf drei für die Innovationskraft des Landes entscheidende Erfolgsfaktoren ausgerichtet. Die Schweiz soll sich

- durch fairen, freien und dynamischen Wettbewerb als Land mit dem weltbesten Kommunikationsnetz und mit First-Class-Services positionieren,
- durch resiliente Systeme und smarte Infrastrukturen differenzieren,
- als ein auf die digitale Gesellschaft und Wirtschaft zugeschnittener Bildungs- und Forschungsplatz etablieren.

Weitere Informationen unter: www.asut.ch